**11. Ergänzende Bemerkung zum Aufsätze:
„Über den Michelsonschen Versuch“;
von Emil Kohl.**

Im Nachtrage zu den Entwicklungen des genannten Aufsatzes¹⁾ sei bemerkt, daß die dort aufgestellten Formeln (2), (5), (6) und (7) des zweiten Teiles zunächst nur für die Bedingungen des Michelsonschen Versuches abgeleitet wurden, wo die Differenz $a - b$ gegen a und b sehr klein ist. Im allgemeinen Falle wäre die Formel (2) in der Gestalt

$$(2) \Phi_0 = C \kappa_a \int_{-s}^{+s} \sin 2\pi \left(n t - \frac{r_a}{\lambda} \right) d\xi - C \kappa_b \int_{-s}^{+s} \sin 2\pi \left(n t - \frac{r_b}{\lambda} \right) d\xi$$

zu schreiben, wobei $\kappa_{a,b}$ den Fresnelschen Strahlungsfaktor

$$\kappa_{a,b} = \frac{\cos(i - \alpha_{a,b})}{r_{a,b}} = \frac{\cos(i - \alpha_{a,b})}{c_{a,b}}$$

und C die Amplitude in den Wellenebenen e bedeuten. Da beim Michelsonschen Versuche die Entfernungen c_a und c_b der Wellenebenen e von der Einstellungsebene E sehr groß gegen $2(a - b)$ sind, kann man im Gebiete der zur Beobachtung kommenden Interferenzstreifen $\kappa_a = \kappa_b = \kappa$ setzen und die Größe $C\kappa$ als Faktor in die Funktion $\Psi(\alpha)$ der Gleichungen (17), (18) und (19') des zweiten Teiles einbeziehen, so daß die in dem Aufsätze entwickelten Formeln erscheinen.

1) E. Kohl, Ann. d. Phys. 28. p. 259. 1909.

(Eingegangen 1. Februar 1909.)